

Die Regionen des sogenannten Templum oder des eigentlichen Innern der Stadt wurden nach den Himmelsgegenden hin durch den Augurenstab bezeichnet, ähnlich wie man den Lagerraum abzustechen pflegte, der Gründer spannte einen Stier und eine Kuh vor den Pflug und führte denselben, dabei die Richtung nach rechts einschlagend. War das Quadrat der zukünftigen Stadt in der angegebenen Weise abgefurcht, so wurde gerade im Mittelpunkt des Stadvierecks eine Grube ausgehöhlt und mit den Erfrüngen der Feldfrüchte angefüllt.

Köchten auch sonstige Einzelheiten des sogenannten „etruskischen Ritus“ dem Gedächtnis entschwunden sein oder in den Überlieferungen fehlen, nichtsdestoweniger hatten die Schriftsteller der späteren Zeiten der Römergeschichte über eine Anzahl von Nachrichten zu verfügen, welche über die alterthümlichen Förmlichkeiten bei der Gründung der ewigen Stadt keinen Zweifel übrig ließen. Dazu gehörten auch die Art und Weise, in welcher jedes von den drei Thoren — mehr ließ derselbe etruskische Ritus nicht zu — bei der Gründung seiner künftigen Stelle nach bezeichnet wurde. Der Pflüger unterbrach dreimal das Geschäft des Furchens und trug den Pflug in der Hand. Da im Lateinischen das Verb tragen durch das Wort portare ausgedrückt wird, so leitete man das Wort porta für das Thor von jenem Zeitworte ab.

Das wäre das älteste Beispiel einer Gründung, wenn auch einer ganzen Stadt, aus den sogenannten klassischen Zeiten des Alterthums, aber es ist nicht das älteste, das uns in der Welt überhaupt durch schriftliche Überlieferungen bezeugt ist. Ich werde den Beweis führen, daß etwa andert- halb Jahrtausende vor der Aufführung Roms von einer Gründung die Rede ist, deren Bauurkunde in unserer Weltstadt Berlin — und zwar in den Räumen der ägyptischen Abteilung unserer königlichen Museen, als ein wertvoller Schatz aus den ältesten Zeiten aller Menschengeschichte aufbewahrt wird, obgleich es mir eigentlich leid thut, mit der Geschichte ihrer Erwerbung meinen eigenen Namen in Ver-